

# Argumentationshilfe für den Bürgerentscheid Stadtbücherei Esslingen

Kurz & klar – für Gespräche an Infoständen, in der Nachbarschaft oder auf Veranstaltungen

## Worum geht's?

Die Stadtbücherei soll aus dem Pflegehof ins ehemalige Kögel-Modehaus umziehen.

Doch 2019 haben die Bürger:innen bereits entschieden: Die Bücherei soll **im Pflegehof bleiben**.

Jetzt hebt die Stadt diesen Entscheid auf, ohne echte Beteiligung, ohne transparente Kosten, ohne verlässliche Alternativen. Deshalb stimmen wir **jetzt im Bürgerentscheid** neu ab.

## 7 starke Argumente für den Pflegehof

### 1. Demokratie gilt

Die Bürger haben 2019 entschieden. Dieser Entscheid war gültig und wurde 2025 einfach aufgehoben.

### 2. Das Gebäude gehört uns

Der Pflegehof ist im Besitz der Stadt – im Gegensatz zum Kögel, der erst teuer gekauft werden muss.

### 3. Barrierefreiheit ist möglich

Ein Architektenentwurf von 2022 zeigt: Der Pflegehof + Heugasse 11 kann vollständig barrierefrei ausgebaut werden.

### 4. Erweiterung geplant und ignoriert

Die Heugasse 11 gehört der Stadt und war als Erweiterung vorgesehen. Die Stadt lässt sie leerstehen.

### 5. Sanierung statt Neubaukosten

Realistisch geplant, ist die Sanierung günstiger als der Kauf und Umbau eines alten Gewerbehouses.

### 6. Kultureller Ort mit Geschichte

Der Pflegehof liegt zentral, ist ein historischer Ankerpunkt – mitten in der Altstadt, mitten in der Stadtgesellschaft.

### 7. Kein Fass ohne Boden

Der Kögel ist ein unsicheres Risiko: bauliche Mängel, fehlende Gutachten, unklare Umbaukosten.

## Was spricht gegen den Kögel?

- Kein aktuelles, belastbares Kostenkonzept
- Hoher Umbauaufwand - für ein Gebäude, das nicht für Büchereien gedacht ist

- Hitze, Lärm, Raumstruktur: ungeeignet für Bibliotheksbetrieb
- Mehr Fläche bedeutet mehr Personal, aber es fehlen Mittel & Stellen
- Die Stadt spricht von Barrierefreiheit, liefert aber keine konkreten Pläne
- Bürgerbeteiligung wurde eingeschränkt: Infostände mussten genehmigt werden, Sammlungen wurden verboten
- Kritik wird verdrängt, Infos sind einseitig pro Kögel

### Warum nochmal abstimmen?

Der Gemeinderat hat den gültigen Bürgerentscheid von 2019 aufgehoben, mit nur einer Stimme Mehrheit. Jetzt dürfen die Bürger:innen **erneut entscheiden**, ob dieser Kurswechsel wirklich mitgetragen wird.

### Was Sie sagen können (Beispielgespräche)

#### „Ist das nicht alles zu teuer?“

Der Pflughof gehört uns. Der Kögel muss erst gekauft und teuer umgebaut werden. Genaue Kosten? Gibt es nicht

#### „Aber der Kögel ist doch barrierefrei?“

Nein, es fehlen Aufzüge und Umbauten. Der Pflughof *kann* barrierefrei werden, das zeigen fertige Pläne.

#### „Ich dachte, das sei schon entschieden?“

Ja, 2019! Und genau *diese* Entscheidung hat die Stadt einfach aufgehoben. Jetzt entscheiden Sie.

### Kurz-Fakten (zum Nachschlagen oder für Handzettel)

- 2019: 78 % stimmen für Pflughof
- 2025: Gemeinderat kippt das mit nur 1 Stimme Mehrheit
- Kögel-Gebäude muss erst gekauft und umgebaut werden
- Keine offenen Zahlen zum Kögel, kein realistisches Kostenbild
- Die Stadt sagt „sparen“, aber plant ein Millionenprojekt
- Der Pflughof kann erweitert und barrierefrei gestaltet werden
- Heugasse 11 steht leer, sie wurde extra für die Bücherei gekauft
- Beteiligung wurde behindert: Genehmigungspflichten, Verbote, kein Zugang zur Stadtzeitung

### Wichtiger Schlusssatz

Wir haben nichts gegen neue Ideen.

Aber wir haben etwas dagegen, wenn demokratische Entscheidungen ignoriert, Kosten verschleiert und Beteiligung behindert wird.